

Pressemitteilung vom 30.8.2016

Reisen muss für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligte Familien möglich sein

Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland können wegen zu knapper Kasse nicht in den Urlaub fahren

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende DIE LINKE im Bundestag Sabine Zimmermann hat Zahlen zur Kinderarmut bei der Europäischen Statistikbehörde Eurostat abgefragt.

Die bittere Realität ist, dass 2014 in Deutschland mehr als 3,4 Millionen Kinder und Jugendliche in einem Haushalt lebten, der sich keine einwöchige Urlaubsreise leisten kann. Das waren 23,8 Prozent aller unter 18-Jährigen in Deutschland. Insgesamt lebten 16,7 Millionen Menschen in Haushalten, die zu arm für Urlaubsreisen sind.

Kinder aus Hartz-IV-Familien haben häufig keine Chance auf eine Urlaubsreise. Während die Kosten für eine Klassenfahrt in der Regel vom Job-Center übernommen werden, sind die Kosten für z.B. eine Ferienfreizeit in den Sommerferien bereits durch den Regelsatz abgedeckt.

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen, ein Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des Kinder- und Jugendreisens tätig sind, fordert, dass alle Kinder und Jugendlichen in den Genuss der vielfältigen Erfahrungen auf Reisen kommen.

„Kinder- und Jugendliche brauchen Reisen und Freizeiten, nicht nur zur Erholung vom verschulerten Alltag, sondern auch für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Bei gemeinschaftlich organisierten Freizeiten machen Kinder und Jugendliche z.B. intensive Naturerfahrungen und lernen demokratische Grundregeln in der Gruppe kennen“, sagt Tobias Thiele, stellvertretender Vorsitzender des BundesForum und stellvertretender Bundesgeschäftsführer der Naturfreundejugend Deutschlands. Während des längeren Aufenthalts in einer neuen Gruppe Gleichaltriger blühen Kinder und Jugendliche auf und erleben sich in neuen Rollen. Sie erfahren Anerkennung und Gemeinschaft. Bei sportlichen oder kulturellen Programmpunkten ohne Leistungsdruck sind Erfolgserlebnisse für alle möglich.

„Die Mitglieder des BundesForum Kinder- und Jugendreisen machen dank ihrer Preisstruktur und besonderer Fördermöglichkeiten Reisen gerade für sozial benachteiligte Familien möglich.“ meint Thiele. Sie setzen sich dafür ein, dass Reisen für Alle möglich sein soll, denn die Erlebnisse und Lernschritte auf Reisen sind durch nichts zu ersetzen.